

RBI: EBA-Stresstest bestätigt RBIs Widerstandsfähigkeit

Wien, 28. Juli 2023. Die Raiffeisen Bank International AG (RBI) hat im jüngsten EU-weiten Stresstest der European Banking Authority (EBA) einen Kapitalverzehr von 361 Basispunkten im adversen Szenario bekannt gegeben. Der Kapitalverzehr liegt unter dem Durchschnitt der teilnehmenden Banken. Er wird über einen Zeitraum von drei Jahren angenommen, ausgehend von der ausgewiesenen CET1 Ratio von 16,02% zum Jahresende 2022. Das Ergebnis beinhaltet die russischen Tochtergesellschaften der RBI. Die Projektionen basieren auf den makroökonomischen Szenarien und der Methodologie des EU-weiten Stresstests 2023.

Einen ähnlichen Stresstest hat die RBI auch für die Gruppe ohne Russland durchgeführt. Unter diesen Annahmen ist der Kapitalverzehr weitgehend unverändert, was die Widerstandsfähigkeit der RBI mit und ohne die russischen Tochtergesellschaften bestätigt.

Hannes Mösenbacher, Chief Risk Officer der RBI und verantwortlich für die Durchführung des Stresstests, kommentierte: „Wir sind mit dem Ergebnis des Stresstests zufrieden, die Stärke unserer Bilanz und die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells wurde bekräftigt. Die Ergebnisse bestätigen auch, dass die RBI ohne das Russland-Geschäft ebenso widerstandsfähig ist. Das Ergebnis dieses Stresstests sowie die jüngsten Ratingbestätigungen durch Moody's und S&P unterstreichen die Solidität des RBI-Konzerns.“

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

John P. Carlson, CFA
Group Investor Relations
Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9
1030 Wien, Österreich
ir@rbinternational.com
Telefon +43-1-71 707-2089
www.rbinternational.com